



KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED

Fraubrunnen • Grafenried • Zauggenried

Protokoll

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 02. Juni 2022 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitz: Präsidentin AnnaKatharina Taroni
Anwesend: 23 Personen, 21 stimmberechtigt
Stimmzähler: Ueli Hürlimann

Traktanden

1. Verabschiedung Protokoll der KGV vom 24. November 2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Informationen Fusion
4. Bauliche Tätigkeiten
5. Personelles
6. Verschiedenes

Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden.

Die Präsidentin hält fest, dass die Traktanden und die Sitzungseinladung im Anzeiger Nr. 17 ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung publiziert wurden.

Als Stimmzähler stellt sich Ueli Hürlimann zur Verfügung. Die Präsidentin informiert über die Stimmberechtigung. Am heutigen Abend sind 21 Personen stimmberechtigt.

Die Anwesenden stimmen der vorliegenden Traktanden-Liste zu.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2021

Das Protokoll lag 30 Tage vor der Versammlung im Pfarrhaus zur Ansicht auf und war zudem auch unter www.hallokirche.ch einsehbar.

Hinweis von Madlen Wey: Im Titel zum Budget steht «2021» statt 2022. Die Sekretärin wird die Korrektur vornehmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresrechnung 2021

Die Finanzverwalterin Rose Gerber präsentiert die Rechnung 2021.

Die Rechnung weist einen Gewinn von CHF 84'000 aus, gemäss HRM2 muss dieser Betrag in die Reserven eingelegt werden. Somit schliesst das Jahr mit einer ausgeglichenen Rechnung ab (Ertragsüberschuss = CHF 0.00). Gegenüber dem Budget wurde eine Besserstellung von CHF 91'000 erreicht.

Die Revision fand am 19. Mai 2022 statt. Der von HRM2 verlangte 91 A4-Seiten lange Bericht wurde von den beiden Revisoren gewissenhaft durchgearbeitet. Es ist alles in bester Ordnung und der Revisor Bruno Lüthi empfiehlt die Annahme der vorliegenden Rechnung.

Antrag: Der Kirchgemeinderat empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00, Nettoinvestitionen von CHF 169'963.35 und Nachkrediten gemäss separater Tabelle von total CHF 10'044.42.

Ergebnis: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Die Präsidentin verdankt die Arbeiten der Finanzverwalterin und der Revisoren.

3. Information Fusion

Die Präsidentin informiert über das vergangene halbe Jahr. Die IKA (interkommunale Arbeitsgruppe) hat in mehreren Monaten den 63-seitigen Grundlagenbericht verfasst, dieser wurde am 6. März veröffentlicht. Damit wurde das Mitwirkungsverfahren gestartet. Am 9., bzw. 10. März fand ein Mitwirkungsabend in Grafenried, bzw. in Limpach statt. Leider war die Beteiligung nicht sehr gross. Die Eingaben und Kommentare aus der Mitwirkung wurden entgegengenommen und der Projektausschuss hat diese kommentiert. Die Eingaben und Kommentare sind dem Grundlagenbericht angehängt worden und sind auf der Homepage abrufbar.

Das Organisationsreglement (OgR) und der Fusionsvertrag wurden anschliessend ausgearbeitet, besprochen und von den beiden Räten genehmigt. Auf ein Fusionsreglement kann verzichtet werden, da alle notwendigen Angaben in den Übergangsbestimmungen im OgR aufgeführt sind.

Beide Dokumente sind aktuell beim Kanton zur Vorprüfung. Da der gesamte bisherige Fusionsprozess von Patricia Zoebeli, Juristin beim AGR (Amt für Raumordnung und Gemeinden Kanton Bern) begleitet wurde, sind keine grossen Änderungen zu erwarten.

Am 18. August 2022 findet in Limpach und in Grafenried zeitgleich eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zum Thema «Fusion» statt. An diesem Abend wird definitiv über die Fusion abgestimmt. Die Präsidentin bittet die Anwesenden sich das Datum zu reservieren.

4. Bauliche Tätigkeiten

Beat Wampfler informiert aus der Baukommission. Erfreut stellt er fest, dass es im Moment nicht viel zu tun gibt, alle Gebäude sind auf «Vordermann».

Einzig mit der Heizung gab es Probleme. Zum Zeitpunkt der Einladung war noch nicht klar, ob es ein grösseres Problem werden könnte. Das Problem war, dass die Heizung sehr viel Öl verbraucht hat. Zwei Servicetechniker haben die Heizung nun untersucht und festgestellt, dass das Problem glücklicherweise nicht bei der Bodensonde liegt, sondern bei der Steuerung und der Umwälzpumpe. Das Problem konnte ohne grossen Aufwand behoben werden. Der Betrieb wird weiterhin beobachtet und in der nächsten Heizperiode wird sich zeigen, ob das Problem definitiv behoben werden konnte.

5. Personelles

1. Situation Heiner Sommer:

Heiner Sommer ist als 20 % Pfarrer bei uns angestellt und hat zudem ein 70 % Pensum in der Kirchgemeinde Limpach. Im August 2019 ist er gestartet, leider ist er bereits im April 2020 zu 100 % arbeitsunfähig geworden und hat seither nicht mehr gearbeitet. Der Rat wurde nun durch die Refbejuso aufgefordert, das Kündigungsverfahren von Heiner Sommer einzuleiten. Das Verfahren ist ziemlich langwierig, beide Kirchgemeinden arbeiten eng mit dem Rechtsdienst der Refbejuso zusammen, um das Verfahren rechtsgültig und korrekt durchzuführen. Wir hatten Kontakt mit Heiner, es sieht nicht so aus, dass er dagegen Einspruch erheben wird.

2. Revisoren

Die beiden Revisoren Margrit Mai und Bruno Lüthi haben auf Ende dieses Jahr ihre Demission eingereicht. Die Präsidentin bedankt sich bereits jetzt für ihre grosse Arbeit. Der Rat wird entscheiden wie es weitergehen soll. Es ist auch möglich, dass zukünftig ein Treuhandbüro die Revision übernimmt.

3. Synodale

Für die kantonale Synode werden dieses Jahr Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2022 – 2026 durchgeführt. Unsere Synodale, Regi Wyss aus Grafenried, stellt sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Der Rat hat sie einstimmig gewählt und ist froh, und dankt Regi für ihre Arbeit.

6. Verschiedenes

Die Präsidentin informiert über unsere Hilfeleistungen betreffend Menschen aus der Ukraine:

Mitte März wurde zusammen mit Vertretungen der politischen Gemeinde, der Schule, der Kirchgemeinde und einem Vertreter der privaten Gastfamilien eine Arbeitsgruppe «Hilfe Ukraine» ins Leben gerufen.

Mit Flyern wurde die Bevölkerung informiert und um Spenden, vor allem Geld aber auch Möbel und Hilfeleistungen, gebeten. Es wurde sehr viel gespendet. Einen Teil davon haben wir nach Polen an unsere ehemalige Partnerkirchgemeinde überwiesen. Sie haben 200 Waisenkinder aufgenommen und wahrscheinlich in der Zwischenzeit noch viel mehr Menschen aus der Ukraine.

Die politische Gemeinde stellt ab Mitte Juni eine Wohnung für ein Jahr zur Verfügung. Ebenso wird die Kirchgemeinde für ein Jahr eine Wohnung mieten.

Mit diesen zwei Wohnungen können die Flüchtlinge, die hier in Fraubrunnen schon ein bisschen heimisch sind in eine eigene Wohnung umziehen. Damit werden auch die Gastfamilien entlastet.

Die Betreuung und Unterstützung der Personen hat die Kirchgemeinde übernommen. Einige Ratsmitglieder sind sehr aktiv und leisten viel ehrenamtliche Arbeit. Allen ganz herzlichen Dank dafür. Wir sind weiterhin auf Gelder und freiwillige Helfer angewiesen, die Präsidentin verweist auch auf den Beitrag im letzten Gib8.

Seit dem Ausbruch des Krieges brennt das Friedenslicht bei uns in der Kirche. Die Kirche ist 24 h offen und kann jederzeit für ein Gebet oder ein bisschen Ruhe und Stille aufgesucht werden.

Dani Sutter ergänzt, dass am Sonntag, 3. Juli ein Benefizkonzert in unserer Kirche stattfinden wird. Angeregt wurde das Konzert von einer Ukrainerin, die bei uns an Ostern Geige gespielt hat (sie lebt schon länger in Biel). Sie organisiert die Musiker und Marc Mangen wird ebenfalls mitspielen. Geplant ist, dass auch die Ukrainer, die jetzt bei uns im Dorf leben, eingeladen werden. Im Juli-Reformiert wird ausführlich über das Konzert informiert.

Mittlerweile haben sich auch die verschiedenen Ukrainer untereinander kennengelernt. Das war am Anfang nicht der Fall, sie wussten nicht, wer auch hier ist.

Voten/Fragen von den Anwesenden:

Vroni Jäggi: Möchte gerne wissen, welche Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Eine Grossfamilie, die heute auf drei Gastfamilien aufgeteilt ist, wird in der Wohnung über der Valiant einziehen können (bezugsbereit 27.6.22) und eine weitere Familie im Büündering 20 (bezugsbereit 16.6.22).

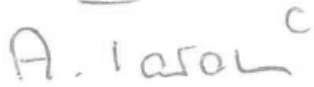
Es gibt jetzt nur noch Einzelpersonen, die immer noch in Gastfamilien wohnen.

Regi Wyss: Möchte wissen, wieviele Personen aus der Ukraine in der Kirchgemeinde leben.
Es sind 18 Personen, unklar ist, ob es auch in Etzelkofen noch weitere Personen gibt.

Die Präsidentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein. Sie wünscht allen eine schöne Sommerzeit und Frieden auf dieser Welt.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 20.38 Uhr.

Die Präsidentin:

Handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Taroni' with a small superscript 'c'.

AnnaKatharina Taroni

Die Sekretärin:

Handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Stadler'.

Cristina Stadler